

Bretonische Tänze im NRW-Landtag

EXKURSION Franzosen folgen der Einladung von Oliver Keymis.

Düsseldorf. So gut besetzt ist der Plenarsaal im Landtag nicht immer: Rund 240 Gäste aus Fouesnant und Meerbusch besuchten am Freitag das NRW-Parlament. Eingeladen von Landtagsvizepräsident Oliver Keymis machten sich die Gäste aus der Bretagne mit ihren deutschen Gastfamilien selbst ein Bild von dem Hohen Haus.

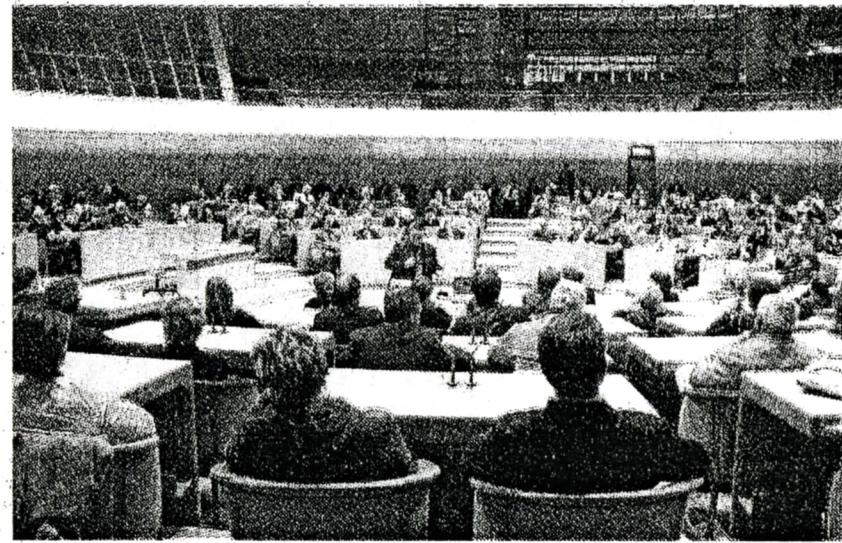
Keymis erläuterte im Plenarsaal die unterschiedlichen Staatsformen von Frankreich und Deutschland und ging auch auf die besondere Architektur des Landtags ein, der

vor genau 20 Jahren fertiggestellt wurde, und in dem die großen Versammlungsräume rund gebaut sind – als demokratisches Zeichen dafür, dass alle Politiker gleichberechtigt miteinander „auf Augenhöhe“ im Rund sitzend debattieren.

Die Gäste zeigten sich von der Transparenz des fensterreichen Baus ebenso beeindruckt wie von dem herrlichen abendlichen Ausblick auf den Rhein. Anschließend lud die Stadt Meerbusch zu einem rheinischen Buffet in das Landtagsrestaurant ein.

Dort staunten nicht nur die bretonischen Gäste, als Keymis den Chef des Restaurants persönlich vorstellte: Monsieur Bertrand Bélasky, geboren in Pont-Labbé, nur knapp 30 Kilometer westlich von Fouesnant – die erste Überraschung des Abends.

Die zweite war die Musik der Skiffle-Jungle-Beat-Band Heavy Gummi aus Düsseldorf. Die musikalisch vielfältigen Rhythmen sorgten für viel Spaß auf der Tanzfläche, sogar die Schlange vor dem Buffet bewegte sich mit der Musik.



Im Plenarsaal erläuterte Oliver Keymis die Unterschiede zwischen deutscher und französischer Staatsform. Foto: privat

Das leckere rheinische Buffet mit kleinen Reibekuchen, Heringsstipp, Rotkohl und rheinischem Sauerbraten animierte die Bretonen, sich auf ihre Weise zu bedanken:

Mit Bombarde und Klarinette spielten die mitgereisten Musiker Alain und Julien auf, und so wurden zum Ausklang bretonische Tänze im NRW-Landtag getanzt. Red